

RUND UM DEN ALBERTUSHOF

DER ALBERTUSHOF ANZEIGER

Ausgabe Sommer 2020 / 53. Ausgabe



ALBERTUSHOF

Danke für die große Solidarität und Flexibilität!

Carl-Georg Issing (links) und Dieter Haase (rechts), Vorstand der vier gemeinnützigen Einrichtungen der Waldheim Gruppe, danken den über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Flexibilität in Zeiten von Corona:

*„Sie leisten Großes, insbesondere die Teams im Wohnbereich!
Danke für Ihre Umsicht und den großen Gemeinschaftssinn!“*



Liebe Leserinnen und Leser,

die Sonne scheint, es ist herrlich warm; die Vögel zwitschern und überall auf unserem Gelände grünt und blüht es. Ich gehe eine Runde über den Albertushof. Die Bewohner der WG 1 sitzen auf ihrer Terrasse und essen selbst gemachten Apfel-Crumble mit Sahne. Das schmeckt allen! Auf der großen Wiese gegenüber dem Haupthaus spielen ein paar Männer der WG 5 Fußball und schwitzen richtig. TOR! - Ich applaudiere und gehe weiter. Da entdecke ich Bewohner der WG 4, sie sind gerade beim Nachmittagsspaziergang. Eine andere WG macht sich auf, um beim „Hofkiosk“ einkaufen zu gehen. Die Vorfreude auf ein paar Süßigkeiten und Knabbereien, sowie auf eine leckere Cola sieht man ihnen an. Ich grüße noch hier und da, mache etwas Smalltalk und komme wieder im Büro an. Wie gut es uns doch geht, denke ich. Es ist beinahe so, als ob wir einen schönen langen Urlaub miteinander verbringen würden... Dann wende ich den Blick meinem PC zu – es sind mehrere Mails im Postfach: Neueste Informationen zum Umgang mit dem Corona-Virus... Oh weh, was müssen wir jetzt schon wieder bedenken und umsetzen? Das Urlaubsfeeling weicht, die Sorgen um die Bewohner und die Frage, wie wir wohlbehalten durch die Corona-Pandemiezeit kommen, sind wieder präsent.

Kennen Sie das auch seit Mitte März, dass Ihre Gefühle „verrückt“ spielen und zwischen positiv und negativ ohne Vorwarnung schwanken? Ein ganz schönes Chaos! Aber das Gute am Chaos ist: Es ist von allem etwas dabei, auch Frohes, Schönes, Lustiges, Überraschendes! Neben allen Einschränkungen, Verboten, Unsicherheiten, Ängsten und Fragen durch die Corona-Pandemie haben wir auch dazugewonnen und viel Neues ausprobiert: Wir mussten unsere Seniorentages- und Tagesförderstätte schließen und unser Leben ganz auf die Wohngemeinschaften fokussieren. Alle Mitarbeitenden sind seitdem dort im Einsatz und versuchen, den Bewohnern die langen Tage so abwechslungsreich wie möglich zu machen. Wir mussten uns auf uns besinnen und aus dem, was vor Ort da war, etwas gestalten. Was wir da alles neu entdeckten oder neu werden ließen! Die alte Tischtennisplatte wurde draußen aufgebaut und die Fußballtore auf die große Wiese gestellt. Tischspiele waren auf einmal wieder interessant und jeder pflanzte irgendetwas in seinem „Vorgarten“. Selber backen und kochen, basteln, malen, Karten schreiben und telefonieren, reden, lachen, weinen, trösten – alles war mit dabei.

Aber auch von „außen“ erreichte uns viel Gutes: Süßigkeiten, Spiele, Zeitschriften, Filme, Pflanzen, selbstgenähte Mund-Nasen-Bedeckungen und Grüße per Mail, Brief oder Anruf. Die Anteilnahme war und ist groß und tut uns gut.

Von all dem (und noch ein paar Sachen mehr) wollen wir Ihnen in diesem Albertushofanzeiger berichten. Wir alle haben noch einen langen Weg vor uns, bis die Corona-Pandemie vorbei oder im Griff ist. Unsere Bewohner und die Mitarbeitenden werden noch viel Geduld benötigen, um alle Herausforderungen zu meistern. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns – auf Abstand! 😊 - verbunden bleiben und uns weiter unterstützen.

Bleiben Sie gesund und viele liebe Grüße,

Ihre Susanne Jaekel

Einrichtungsleiterin



Carl-Georg Issing
Geschäftsführer



Susanne Jaekel
Einrichtungsleiterin

Jens als treuer Wegbegleiter für unsere Schafe



Jens: Die Zuverlässigkeit in Person!

Gerade in den zurückliegenden Wintermonaten benötigen auch unsere Schafe mehr Zuwendung. Sie müssen täglich morgens und abends mit Heu und frischem Wasser versorgt werden. Jens, aber auch Günter und Wolfgang kümmern sich zuverlässig um das Wohl unserer 6 Schafe.



Aktuell weiden die Schafe zwischen unseren (noch) kleinen Sorgfältig fressen sie das Gras und die Kräuter zwischen den Die Nordmantannen entwickeln jetzt im Frühjahr neue, werden von Jahr zu Jahr langsam größer. Man kann dass sie zu schicken Weihnachtsbäumen heranwachsen.

Bild und Text: C. Naber



Weihnachtsbäumen. Tannenreihen sauber, frische Triebe und zunehmend erkennen,

Beauty- und Filmenachmittag auf dem Albertushof

Am Freitag, den 21.02.2020, fanden sich mehrere Bewohner des Hofes in der Tagesförderstätte Akazie zusammen, um entspannt ins Wochenende zu starten. Die **Bundesfreiwilligendienstleistenden** bereiteten dazu im Vorhinein Getränke wie Säfte, alkoholfreien Sekt und Snacks wie selbstgemachtes Popcorn, Schokolade und Obstschälchen vor.

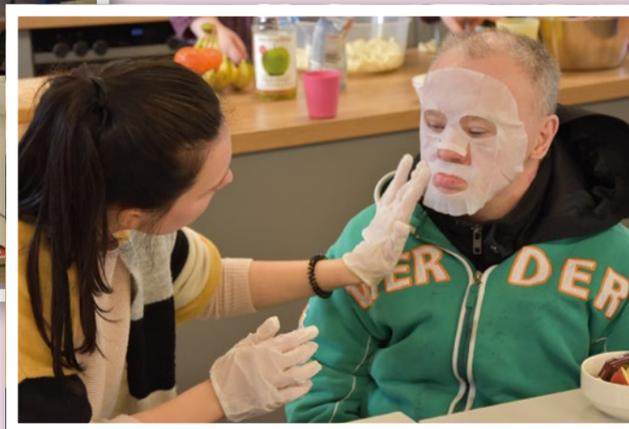


Zu sehen gab es den Film Dracula, wobei man nebenher Popcorn verzehren konnte.



Währenddessen gab es in der Beautyecke Angebote wie: Handmassagen, Gesichtsmasken, Gesichtspeeling, Fingernägel lackieren und Schminken. Um entspannt in das Wochenende zu starten, ließen wir Entspannungsmusik im Hintergrund laufen. Alles in allem bereitete es den Bewohnern viel Spaß und Freude. Wir Bufdis freuen uns auf einen weiteren Beauty- und Filmenachmittag in naher Zukunft.

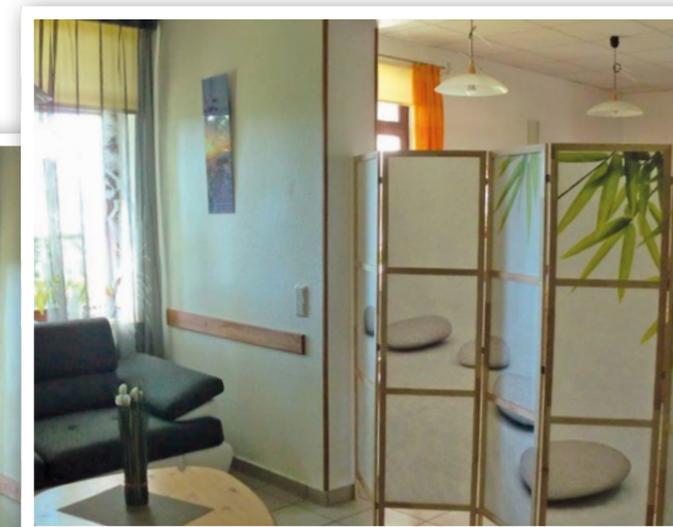
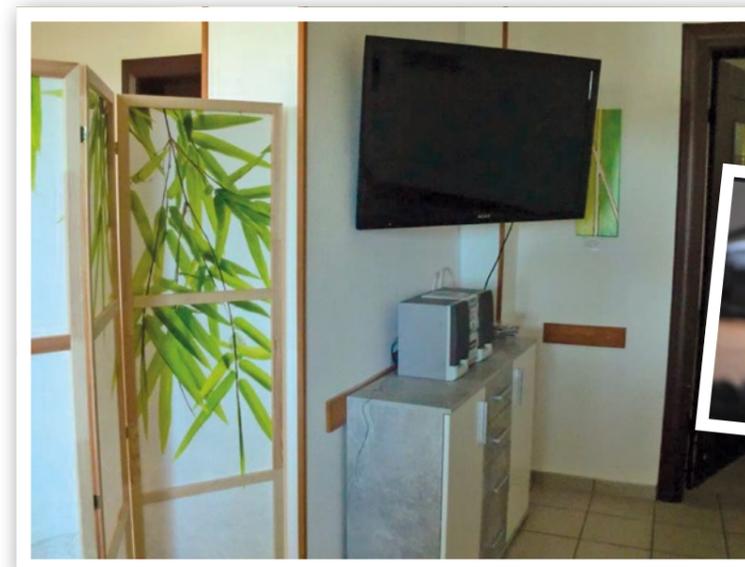
Text: L. Kühn, M. Tews
Bilder: C. Naber



Unser neuer Freizeitraum

Im letzten Sommer haben sich die jungen Leute häufig zum Musikhören, Kartenspielen und Quatschen bis spät abends auf dem Gelände getroffen. Es war toll anzusehen, wie viel Spaß die Bewohner miteinander hatten! Für den Winter und Regentage musste eine Lösung her. Kurzerhand haben sich Frau Jasper, einige Bewohner und ich zusammengetan und ein Freizeitraum wurde eingerichtet. Das größte Problem war es, eine passende Räumlichkeit zu finden. Der kleine Speisesaal wurde mit einem Raumteiler in der Mitte abgetrennt und neue Möbel wurden angeschafft. Nun kann man dort Darts und Play Station spielen, Fernsehen und auch einfach nur quatschen. Eine Satellitenschüssel soll noch angebracht werden, damit wir auch „Sky“ empfangen können, denn Bundesliga muss sein.

Text und Foto:
A. Morrone



Beschäftigte der Tagesförderstätte helfen beim Bau

Nach ca. einem Jahr Bauzeit ist es soweit, der lang ersehnte Anbau ist fast fertig gestellt.

Die meisten Handwerker haben ihre Gewerke erledigt. Das Gründach, der Gartenbereich und die Brandmeldeanlage sind noch in Arbeit.

Beim Pflastern haben die Beschäftigten der Tagesförderung fleißig mitgeholfen.



Unsere Gartengruppe hat einen wunderschönen Garten samt Terrasse angelegt. Ein Quellstein als Highlight verschönert den neuen Eingangsbereich und lädt zum Beobachten des plätschernden Wassers ein.

Hier muss man sich einfach ein persönliches Bild machen und die Kulisse genießen. Sitzmöglichkeiten sind in der Nähe des Steins zu finden.



Aufgrund der Coronapandemie konnten wir leider keine Eröffnungsfeier umsetzen. Wir freuen uns jedoch alle auf eine baldige Wiedereröffnung der Tagesförderung auf einer größeren Gesamtfläche. Zwei zusätzliche Kleingruppen erhöhen die Qualität der Arbeit und setzen an den Bedürfnissen der Beschäftigten an. Es gibt mehr Rückzugsmöglichkeiten im Gebäude sowie auf der idyllisch angelegten Terrasse, welche durch kleine Büsche und Pflanzen eingerahmt ist.



Wir erwarten Mitte Juni neue Gartenmöbel, auf die sich alle Beteiligten sehr freuen. So entstehen weitere Sitzbereiche und Ruhezonen zum Entspannen in der Pause.



Die Möglichkeit, den Arbeitsbereich auch auf die Terrasse auszuweiten, kommt uns in diesen Zeiten mit Abstandsregelungen sehr entgegen.

Wir hoffen in baldiger Zukunft auf eine feucht-fröhliche Einweihungsfeier mit allen Beteiligten und Bewohnern, sowie Mitarbeitern des Albertushofes.

Bild und Text: C. Naber / C. Eger/ S. Cichy

Auszubildende und Bufdis gestalten Freizeitangebote

Die Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden haben sich eigenständig organisiert und erarbeiten seit dem Herbst 2019 regelmäßige Angebote für die Bewohner des Albertushofes. In ihren monatlich stattfindenden Treffen tauschen sich die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ihre gesammelten Erfahrungen in den unterschiedlichen Wohn- und Tagesförderungsbereichen aus und jeder, der Lust hat, kann beim Planen und Durchführen verschiedener Freizeitangebote helfen, um den Bewohnern mehr Vielfalt und Teilhabemöglichkeiten zu eröffnen. Durch den Einsatz der Azubis und Bufdis gab es bereits Besuche in der Delmenhorster Villa bei der monatlich stattfindenden Discoververanstaltung „People are People“, auf dem Bremer Freimarkt



und zuletzt auch eine weihnachtliche Veranstaltung mit Plätzchenbacken.



Bei allen Events gab es sehr gute Rückmeldungen der Teilnehmer und die Hoffnung auf viele weitere Veranstaltungen im neuen Jahr.



Bild: S. Cichy, Text: M. Menzel

DANKE Gärtnerei Coldewey!

Dank einer riesen Blumenspende von der Gärtnerei Coldewey konnten wir den Umständen trotzen und unseren Hof schön bunt gestalten. Endlich hatten alle nach den ersten aufreibenden Tagen wieder ein Lachen im Gesicht. Unsere Bewohner freuten sich über die willkommene Abwechslung. 2 Tage haben wir gebuddelt und bepflanzt, was das Zeug hielt. Alle haben mit großem Eifer mitgeholfen.

Wir sagen DANKE, dass Miriam Coldewey an uns gedacht und uns damit eine riesen Freude gemacht hat!!!



Text und Bild: K. Lattmann



Super Hilfsbereitschaft von „Wir sind Berne“!

Die Gedanken kreisen zurzeit nicht nur privat, sondern auch beruflich darum, was man Schönes machen kann, während man zu Hause bleibt, um sich und andere zu schützen. Deswegen habe ich in der Facebook Gruppe „Wir sind Berne“ spontan den Aufruf gestartet, ungebrauchte Dinge wie DVDs, Spiele, Bücher, Malsachen, Puzzle und Co zu spenden. Die Resonanz von den Berner Bürgern war toll. Sogar bis nach Hude sind meine Kids und ich gefahren, um Spenden einzusammeln. Dies geschah selbstverständlich kontaktlos mit verabredeten Orten. In Berne nutzten wir dazu, wie auf einem der Bilder zu sehen, die Bushaltestelle im Ortsteil Huntebrück.



Die Bewohner und Mitarbeiter sind gerührt und dankbar für die tollen Spenden und auch lieben Worte. Danke!!!

Wir bleiben zu Hause - bleibt gesund!

Text und Bild: C. Hollwedel

Badsanierung

Ende des letzten und Anfang dieses Jahres wurden größere Badsanierungen in Haus Eiche, Haus Birke und Haus Ulme (Baujahr 1996 – 1998) durchgeführt. Nun haben wir moderne, hellere und funktionelle Baderäume. Alles ist barrierefrei und auch für den neuen Duschrollstuhl ist ebenfalls genügend Freifläche entstanden.

Durch die gute Vorplanung, die Ausführung und die Koordination der weiteren Gewerke durch die Fa. Ohlenbusch konnten die Sanierungen im vorab erstellten Zeitrahmen umgesetzt werden.



Ein großes Dankeschön an die Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden für ihre Geduld und ihr Verständnis, denn solche Maßnahmen bringen natürlich immer auch die eine oder andere Einschränkung im Tagesgeschehen mit sich.

Text und Bild: P. Flammer

Neugestaltung des Parkgeländes im Vorgarten



Im späten Winter war die Gartengruppe der Tagesförderung aktiv am Abholzen. Der Vorgarten sollte für die Zukunft „frisch“ gemacht werden. Dazu gehörte „leider“ auch, dass erst einmal ein Kahlschlag erfolgen musste. Einige Mitarbeiter und Bewohner waren sehr verwundert über diese radikale Maßnahme. Plötzlich konnte man weit in die Ferne schauen und der Wind zog um manche Ohren. Immer wieder mussten unsere Gärtner ermunternde Worte finden, dass die Fläche wieder neu und schön gestaltet wird. Auch der „Weg der Sinne“ soll dann durch den neu angelegten Park führen. So wollen wir den Bewohnern längere Spaziergänge mit attraktiven Ruheplätzen und/ oder Spielplätzen ermöglichen.



Aus den Baumstämmen fertigten die Beschäftigten der Tagesförderung „Akazie“ Brennholz. In Gitterboxen wurde das Holz abgepackt und eingelagert.

Der Wunsch aus der Bewohnervertretung nach einem Bouleplatz wird umgesetzt. Inmitten des Parkes entsteht dieses attraktive Spiel für Jung und Alt.

Die Fertigstellung ist für diesen Herbst/ Winter geplant.

In der nächsten Ausgabe des Anzeigers finden Sie hierzu nähere Informationen.

Text und Bild:
C. Naber



Kohlfahrt 2020

Am 9. März war es mal wieder soweit – unsere jährliche Kohlfahrt gemeinsam mit den  Waldheim Werkstätten!

Dieses Jahr war der Albertushof an der Reihe, die Kohlfahrt zu organisieren. Nachdem die Beschäftigten und Mitarbeitenden der Waldheim Werkstätten auf dem Albertushof angekommen waren, fuhr unsere Karawane zum Startpunkt der neuen Route weiter. Dort wurden wir bereits erwartet und mit Brezeln versorgt.



Bei schönstem Frühlingswetter genossen wir die ersten Sonnenstrahlen und gingen durch die schöne Landschaft zum Restaurant



Dort erwarteten uns ein köstliches Essen sowie ein tolles Ambiente mit Live-Musik. Unser Newcomer Rapper Marc Kievernagel performte erstmals auf der Bühne und zeigte sein Können. Natürlich gab es auch dieses Jahr wieder einen Kohlkönig und eine Kohlkönigin.



Für den Albertushof nahm **Maike Pflugradt** das Ehrenamt an und für die Waldheim Werkstätten **Bernd Bierma**.



Anschließend schwangen wir alle gemeinsam das Tanzbein und verbrachten eine tolle Zeit miteinander.



Ein großes Dankeschön für eine weitere wundervolle Kohlfahrt! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr! 😊

Bilder: C. Naber
Text: S. Petersitzke

Heike Sander nach 42 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

Liebe Heike, so viele Jahre hast du diesem Hof geschenkt, **42** an der Zahl! Was hast du in diesen alles geleistet und erlebt, welch großes Engagement gezeigt, wie viel Schweiß ist geflossen und wie viele Tränen hast du aus Leid oder Freud vergossen.

Das alles ist mit einem einfachen „Danke“ kaum aufzuwiegen.



In dieser Zeit bist du von einer jungen Frau zu einer sehr weisen Dame herangewachsen. Es ist schade, eine so erfahrende und geschätzte Kollegin wie dich von nun an missen zu müssen. Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles, alles Liebe und Glück. Wir werden dich vermissen, Heike.

Genieße deine Zeit im Ruhestand und nutze sie weise!



„Der Ruhestand ist wie ein unbekanntes Land. Viel Neues gibt es zu entdecken, Hobbies und Interessen zu wecken, doch wir bitten Dich, vergiss' Deine alten Bewohner & Kollegen nicht.“

Text: A.Haas



Riesensfreude über erfüllte Wünsche

Weigmann-Brillen beschenkt Albertushof

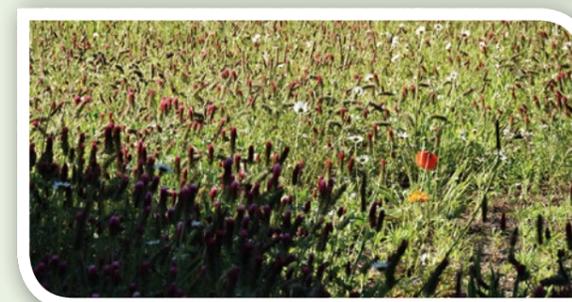
DELMENHORST Bereits zum elften Mal bereichert der Delmenhorster Augentoptiker Weigmann-Brillen mit seiner Wunschbaum-Aktion die Bescherung am Albertushof. Manche Kunden des Augentoptiker-Betriebs an der Bahnhofstraße erfüllen gleich drei oder vier Wünsche, andere wollen einen bestimmten Bewohner beschenken. „Die Aktion kommt bei den Kunden supergut an“, sagen die Augentoptikermeister Olaf Siebenhüner und Gregor Weigmann, die den Wunschbaum im Laden aufgestellt haben. Noch besser gefällt die Wunschbaum-Aktion den gut 70 Beschenkten – den Albertushof-Bewohnern. „Wir werden schon begeistert erwartet, wenn wir mit den Wäschekörben voller Geschenke ankommen“, berichtet Annette Morrone und ihre Chefin Susanne Jaekel, Leiterin der Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung am Delmenhorster Stadtrand, ergänzt: „Die Freude ist riesengroß.“ Die Aktion sei „einfach wunderbar“, das Auspacken der hübschen Präsente ein Highlight.

ben. Noch besser gefällt die Wunschbaum-Aktion den gut 70 Beschenkten – den Albertushof-Bewohnern. „Wir werden schon begeistert erwartet, wenn wir mit den Wäschekörben voller Geschenke ankommen“, berichtet Annette Morrone und ihre Chefin Susanne Jaekel, Leiterin der Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung am Delmenhorster Stadtrand, ergänzt: „Die Freude ist riesengroß.“ Die Aktion sei „einfach wunderbar“, das Auspacken der hübschen Präsente ein Highlight.

Wunschbäume sind eine tolle Idee, um Wünsche zu erfüllen. Die Aktion wird von der CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen und Stefan Wachholder, Bürgermeister des Fleckens Harpstedt, ebenso Pastor Gunnar Bösemann, der einleitende Worte zum Advent sprach. Fredi Wesemanna und Horst Völkner begleiteten gemeinsam gesungene Weihnachtslieder instrumental. Mit Geschichten zum Advent, die ausgesprochen gut ankamen, ließ Hilke Harms den Nachmittag ausklingen.

Wunschbäume: Gregor Weigmann (l.) und Olaf Siebenhüner (r.) von Weigmann-Brillen übergeben die Geschenke an (v.l.) Jacqueline Fricke, Annette Morrone, Mikail Agr, Susanne Jaekel und Marcel Rohrbach vom Albertushof.

FOTO: SONJA VOIGT



... möchten wir folgenden Spendern sagen:



- Markus Schröder
- Tischlerei Wiegmann (Billardtisch)
- Ernst Petershagen GmbH
- Herr von Lengen
- Barbara Miethsam
- Erika Kreische
- Prof.Dr.Dr.Hans-Herman und Ursula Francke
- Veronika Pohl
- Fritz Plate

350 Euro für den Albertushof

Senioren-Union unterstützt Behinderteneinrichtung

Harpstedt/Groß Ippener – Während der gut besuchten Adventsfeier der Harpstedter CDU-Senioren-Union im Hotel „Zur Wasserburg“ waren die Mitglieder – wie in jedem Jahr – um eine Spende gebeten worden. Diesmal sollte der Albertushof unterstützt werden, ein Wohnheim mit Tagesförderung für Menschen mit geistigen Behinderungen in Groß Ippener. Ein erkleckliches Stimmchen kam zusammen. Der Vorstand rundete den Betrag aus der Kasse der Vereinigung auf 350 Euro auf. Albertushof-Geschäftsführer Carl-Georg Issing bekam das Geld am Montag überreicht. Die Spende will die Einrichtung in die Anschaffung von Ruhebetten einfließen lassen. Die Sitzgelegenheiten werden im Freien platziert – bei der Seniorentagesstätte, wo sozusagen die Ruheständler unter den Bewohnern tagsüber sinnvolle Freizeitbeschäftigungen finden. Früher lebten auf dem Albertushof auch Kinder. Heute bietet die Einrichtung durchweg Erwachsenen mit Einschränkungen ein Zuhause – und das teils schon seit 60 oder sogar 65 Jahren. Carl-Georg Issing stellte den Albertushof und die Arbeit mit den Behinderten während der Weihnachtsfeier der Senioren-Union vor. Das entsprach der Tradition: Der jeweilige Nutznießer der Spenden wird stets zu dieser Weihnachts- und Jahresabschlussveranstaltung eingeladen, um sie inhaltlich zu bereichern. Zu den weiteren Teilnehmern zählten diesmal die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen und Stefan Wachholder, Bürgermeister des Fleckens Harpstedt. Ebenso Pastor Gunnar Bösemann, der einleitende Worte zum Advent sprach. Fredi Wesemanna und Horst Völkner begleiteten gemeinsam gesungene Weihnachtslieder instrumental. Mit Geschichten zum Advent, die ausgesprochen gut ankamen, ließ Hilke Harms den Nachmittag ausklingen.

FOTO: SENIOREN-UNION

Zur Adventsfeier der Harpstedter Senioren-Union begrüßten der erste Vorsitzende Fred Böchau (3.v.r.) und sein Stellvertreter Dieter Kieselhorst (2.v.r.) auch Hilke Harms, Albertushof-Geschäftsführer Carl-Georg Issing, Fleckenbürgermeister Stefan Wachholder und die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (v.l.).

- Wildblumensamen von der Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst e.V
- und Frau Susanne Mittag (SPD)

Neue Mitarbeiter und neue Bewohner



„Moin, ich bin Tobias Vosteen und **arbeite** seit dem 01.01.2020 auf dem Albertushof. Ich bin 20 Jahre alt und bin ausgebildeter Ergotherapeut. Regulär bin ich in der Tagesförderung Ahorn tätig und unterstütze zusammen mit einem gut kooperierenden Team die Senioren des Albertushofes. Meine kreative Art kann ich in verschiedensten Projekten mit einfließen lassen und habe immer Spaß an der Sache!“



Hallo, mein Name ist Sabine Trittin und ich **lebe** seit dem 1. Dezember 2019 auf dem Albertushof im Wohnbereich 4, Haus Birke. Hier habe ich schon einige Freunde gefunden, mit denen ich gerne zusammen bin. In meiner Freizeit spiele ich gerne Brettspiele, Memory und puzzle für mein Leben gerne. Außerdem besuche ich gerne meine Mutter und meinen Bruder.



Wir gratulieren unseren Bewohner/innen zu ihrem Jubiläum und wünschen ihnen weiterhin ein schönes Zuhause-Gefühl:



Heinz Hoffmann
10 Jahre



Sieglinde Kyas
20 Jahre



Lydia Wigandt
20 Jahre



Ronald Sauer
45 Jahre



Hans Meier
55 Jahre

Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute:



Olaf Heilmann
50 Jahre



Rita Kruse
60 Jahre



Karl-Heinz Schulz
65 Jahre



Ronald Sauer
65 Jahre



Ursula Wessel
65 Jahre



Herbert Lohmann
70 Jahre



Helga Keppler
75 Jahre



● **Besondere Wohnform**

Für 75 Menschen mit geistiger und/oder Mehrfachbehinderung bieten wir individuelle Wohnformen auf dem Gelände des Albertushofes und in der näheren Umgebung an.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel,
Tel.: 04221/9262-13**

● **Wohnen in eigener Wohnung**

Hier wird dem Bewohner eine weitgehend eigenständige Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit und im vertrauten sozialen Umfeld ermöglicht. Das Leistungsangebot umfasst, ausgehend vom individuellen Hilfebedarf: Unterstützung, Beratung und Anleitung in verschiedenen Bereichen.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel,
Tel.: 04221/9262-13**

● **Kurzzeitwohnen**

Damit Eltern oder pflegende Angehörige eine Auszeit nehmen können, um neue Kraft zu schöpfen, aber auch bei Erkrankung einer Pflegeperson, während eines Kuraufenthalts oder in Notfällen, bietet der Albertushof ein Kurzzeitwohnen (Verhinderungspflege) an.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel,
Tel.: 04221/9262-13**

● **Tagesförderstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden**

Hier werden von Montag bis Freitag Beschäftigungsmöglichkeiten im Haus, im Garten oder in der Hauswirtschaft angeboten. Z.B. Verpackungsarbeiten, Gartenarbeiten, Pflege des Hofgeländes, Bewegungsangebote, Förderung in vielfältiger Weise u.v.m.

Haben Sie noch Aufträge? Sprechen Sie uns für Ihre Fertigungswünsche an.

■ **Ansprechpartner: Herr Christof Naber, Tel: 04221/9262-11**

● **Seniorentagesstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden**

Ziele: Aktivierung und Erhaltung, auch im Alter Neues erfahren, Erhaltung der Mobilität, Erhaltung von sozialen Kompetenzen, Aktivierung der eigenen Fähigkeiten u.v.m. Auch dieses Angebot findet von Montag bis Freitag statt.

■ **Ansprechpartner: Herr Christof Naber, Tel: 04221/9262-11**

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie einfach an, gerne beraten wir Sie!



*Wir wünschen
Ihnen eine schöne
Ferienzeit.*

Bild: T. Cichy

IMPRESSUM Herausgeber: Albertushof gGmbH, Albertusweg, 27755 Delmenhorst, Tel: 04221 / 92620, Fax: 04221 / 926234

V.i.S.d.P.: C.G.Issing • Redaktion - Layout: S. Cichy/DRUCKHAUS LAMPE GmbH • Auflage: 1000 Exemplare • Beiträge: Mitarbeiter und Bewohner, s. Text

Fotos: wenn nicht anders genannt, Mitarbeiter des Albertushofes • Text ohne Zeichen: S. Cichy • Beiträge Leser: erwünscht

Spendenkonto: Bremische Volksbank Achim, IBAN: DE19 2919 0024 0075 1073 05, BIC: GENODEF1HB1